



Kurzbeschreibung für Sprecher(innen) 2016/ 2017

1. Allgemeines

Der Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg versteht das Sprecherinnen- und Sprecher-Konzept der Freiwilligen als zentrales Element der Beteiligung und der Interessenvertretung der Teilnehmenden im Freiwilligendienst der Caritas. Die Sprecherinnen und Sprecher fördern die Bekanntheit der Freiwilligendienste der Caritas und setzen sich für qualitativ hochwertige Freiwilligendienste ein.

2. Tätigkeitsbereiche und Aufgaben

Die Tätigkeitsbereiche der Sprecher(innen) umfassen **vier Bereiche**:
Die Seminare, die Einsatzstelle, den Träger und die politische Ebene.

2.1. Seminare

Zeit ohne Team (ZOT) – Absprachen, Aufgaben, Rechenschaft und Freiheiten –

- Vor jedem Seminar fragt das Leitungsteam die Sprecher(innen), wann, wie lange und wie oft sie eine „Zeit ohne Team“ wünschen. Als Zeitrahmen dient als Richtwert ca. eine Zeitstunde.
- Die ZOT dient nicht als Planungszeit für Seminarthemen und Seminarinhalte, die vom Leitungsteam vorgegeben werden.
- Die Sprecher(innen) sorgen dafür, dass ihre gewünschten Inhalte/ Ideen umgesetzt werden.
- Die Sprecher(innen) haben eine sogenannte Rechenschaftspflicht; d.h. sie berichten der Gruppe von ihren Tätigkeiten.
- Im Anschluss der ZOT folgt eine ZMT (Zeit mit dem Team/ohne Gruppe) für den Austausch zwischen Leitungsteam und Sprecher(in).

Koordination der Gesamtgruppe

- Sie sammeln Ideen der Gruppe und überlegen, wie die Gruppe diese umsetzen kann (z.B. Feste, T-Shirts, Zwischentreffen ...).
- Wünsche aus der ZOT (z.B. Zusammenwachsen der Gruppe, Turniere etc.) werden in ihrer Realisierung durch die Sprecher(innen) vorangetrieben.
- Die Sprecher(innen) haben die Beachtung der selbst aufgestellten Regeln im Blick (z.B. Offenheit gegenüber allen, nicht lästern ...).
- Sie achten auf Kompromisse und Konsensentscheidungen in der Gruppe.

Bindeglied Gruppe - Team

- Sprecher(innen) tragen Kritik oder Lobenswertes gegenüber dem Seminarteam und/ oder der/dem Bildungsreferent(in) vor und geben Anregungen und Wünsche aus der Gruppe weiter.
- Sie unterstützen Einzelne bei Unsicherheiten oder Konfliktfällen während der Seminarwoche und vermitteln bei Streitfragen zusammen mit dem Seminarteam.

Tätigkeiten im Jahresverlauf

Die Auflistung der Tätigkeiten im Jahresverlauf (während dem Seminar) dient als Hilfe für die Gestaltung der „Zeit ohne Team“. Die individuelle Anpassung an die Prozesse und Besonderheiten der Seminare ist erwünscht.

- 2. Seminar
 ZOT: Ideen für sich selbst als Gruppe, Rückmeldungen für das Team/ den Träger, Anliegen gegenüber den Einsatzstellen, Bericht der Sprecher(innen) über erste Aktivitäten, Unterstützung von der Gruppe für die Konferenz der Einsatzstellen einholen (z.B. Umfrage)
 Sonstiges: Rückmeldung ans Team
- 3. Seminar
 ZOT: Austausch über Neuigkeiten, Erfassen der Stimmung in der Gruppe, Bericht von der Einsatzstellenleitungskonferenz, individuelle Absprachen für den Europaparktag, Planung eigener Ideen für das Abschlussseminar
 Sonstiges: ggf. eigene Wünsche verwirklichen, Rückmeldung ans Team
- 4. Seminar
 ZOT: Konkretisierung der eigenen Planungen, Diskussion über Nachtreffen, Sammlung abschließende Rückmeldungen für Team und Träger
 Sonstiges: Gespräch mit dem Leitungsteam und der Bildungsreferent(in) über das Jahr

2.2. Einsatzstellen

Einsatzstellenkonferenz

Die einmal im Jahr stattfindenden regionalen Einsatzstellenleitungskonferenzen bieten Raum für die Anliegen der Sprecher(innen). Diese tragen Themen der aktuellen Seminargruppen/ Freiwilligen in der jeweils für sie zutreffenden regionalen Veranstaltung vor und suchen das Gespräch mit den Einrichtungen.

2.3. Freiwilligendienst-Träger

Teilnahme am Sprecher(innen)treffen

- Die Sprecher(innen) nehmen an mehreren Treffen mit dem Freiwilligendienst-Träger (Diözesan-Caritasverband, Referat Freiwilligendienste) teil.
- Dort bringen sie die Ideen ihrer Gruppen und eigene Anregungen ein und werden von der Caritas durch Informationen und methodische Unterstützung in ihrer Funktion als Sprecher(innen) vorbereitet.
- Zudem können die Sprecher(innen) in Absprache mit dem Freiwilligendienst-Träger spezielle eigene Aktionen, Events und Maßnahmen (z.B. Europaparktag) entwickeln.
- Beim letzten Treffen werden Veränderungsideen für zukünftige Freiwillige oder Sprecher(innen) mit Bezug auf den Freiwilligendienst-Träger zusammengestellt und kommuniziert.

3. Grundsätzliches zur Wahl und zu den Kandidat(innen)

- Die Wahl der Sprecher(innen) findet in der ersten Seminarwoche statt.
- Es liegt in der Verantwortung der Bildungsreferent(innen), dass die Teamer(innen) und **insbesondere die Federführungen** sehr gut über das Konzept als Ganzes informiert sind.
- Für die erste Woche ist normalerweise keine „Zeit ohne Team“ angedacht, da die Schulung erst im Anschluss erfolgt.
- Jede Seminargruppe wählt eine Sprecherin und einen Sprecher. Beide Personen sind gleichberechtigt. Wenn möglich sollten beide Geschlechter vertreten sein.
- Im ersten Wahlgang ist die Wahl bei einer absoluten Mehrheit gültig, im zweiten Wahlgang bei einer einfachen Mehrheit. Die Wahlordnung ist ausführlich in der Konzeption für Sprecher(innen) beschrieben.

4. Voraussetzungen für die Kandidatur

4.1. Persönliche Qualifikation und Zugang zu Medien

- Im Falle einer Kandidatur sollte Interesse an den Aufgaben, die Freude am Engagement und kommunikative und soziale Kompetenzen vorhanden sein.
- Zudem braucht es Basiswissen zu den Freiwilligendiensten bei der Caritas und Zugang zu Medien, wie Internet und Smartphone, für die Kommunikation in der Zusammenarbeit.

4.2. Zeit für Sprecher(innen)aktivitäten

- Kandidat(inn)en benötigen ausreichend Zeit für das Einführungstreffen, das Zwischentreffen, die Einsatzstellenleitungskonferenz und das Abschlusstreffen. Darüber hinaus können die Sprecher(innen) eigene Aktionen planen.
- Vor der Wahl müssen alle Kandidat(inn)en zusichern, dass sie am 1. Wochenende Zeit haben (Datum bitte nachschauen).

5. Unterstützung durch den Träger und die Einsatzstellen

Die Sprecher(innen) werden nach ihrer Wahl von Seiten des Trägers durch die Qualifizierungstage für Sprecher(innen) und durch das Team der eigenen Seminargruppe unterstützt.

5.1. Finanzierung der Sprecher(innen)aktivitäten

Der Träger der Freiwilligendienste der Caritas in der Erzdiözese Freiburg finanziert die festen Aktivitäten der Sprecher(innen), andere im Einzelfall auf Antrag.

5.2. Qualifizierung und allgemeine Unterstützung durch den Träger

Die Sprecher(innen) werden im Rahmen Sprecher(innen)-Treffen geschult und auf ihre Funktion vorbereitet. Diese Veranstaltungen werden jeweils regional – Nord und Süd – von Seiten des Trägers organisiert.

5.3. Freistellung der Sprecher(innen) durch die Einsatzstellen

- Der Träger informiert die Einsatzstellen der Sprecher(innen) zeitnah nach der Wahl über die Stellung, Aufgaben, Rechte und Pflichten der Sprecher(innen) und über die frei zu stellenden Tage.
- Die Sprecher(innen) stimmen die Termine mit den Erfordernissen der Einsatzstelle ab und informieren sie so früh wie möglich über ihr Fehlen am Arbeitsplatz.
- Wenn die Freiwilligen innerhalb einer Freistellung für Sprecher(innen)-Tätigkeiten krankheitsbedingt ausfallen, ist ab dem ersten Tag des Fehlens ein ärztliches Attest beim Träger und der Einrichtung einzureichen.
- Insgesamt müssen die Sprecher(innen) für die Übernahme dieser Aufgabe von ihren Einsatzstellen für mindestens 3,5 Tage freigestellt werden.
1-2 Tage => Einführungstreffen,
1-2 Tag => Zwischentreffen,
1 Tag => Abschluss-/ Auswertungstreffen
0,5 Tage => regionale Einsatzstellenleitungskonferenzen

5.4. Bescheinigung durch den Träger

Alle Sprecher(innen) erhalten vom Freiwilligendienst-Träger am Ende des Freiwilligendienst-Jahres eine Bescheinigung über ihre Tätigkeit als Sprecher(innen).

Terminübersicht für Sprecher(innen) 2016/17

18. – 19.11.2016 Sprecher(innen)-Treffen Süd und 19.-20.11.2016 Sprecher(innen)-Treffen Nord

Inhalte: Erfahrungsaustausch über die Seminargruppe, Rolle als Sprecher(in), Handwerkszeug für die „Zeit ohne Team“, Überblick über Sprecher(innen)-Treffen und weitere Aktionen

27.-28.01.2017 Sprecher(innen)-Zwischentreffen

Inhalte: Vorbereitung der Einsatzstellenleitungskonferenz, Weiterarbeit an Themen vom Sprecher(innen)-Wochenende, kleiner Austausch über die „Zeit ohne Team“

März/ April 2016 Einsatzstellenleitungskonferenz

*Termine nach Regionen: BS 08.03.17, SI 09.03.17, FR 03.04.17, HD 22.03.17, KA 23.03.17
Inhalte: Kreative Darstellung der Themen/ Anliegen der aktuellen Freiwilligen, Kontaktaufbau/ Austausch mit Einsatzstellenleitungen*

23.06.2017 Sprecher(innen)-Abschlusstreffen

Inhalte: Rückblick und Abschluss der Zeit als Sprecher(in), Anregungen für nachfolgende Sprecher(innen)-Generationen, Ausblick auf den Abschlusskurs

Rückfragen?

Wenn Ihr Fragen habt, meldet Euch bei Eurem Seminarteam *oder bei den Mitgliedern der AG Sprecher(in)*:

Für die Regionen Heidelberg und Karlsruhe: Julia Boepple (0721-83084517)

Für die Regionen Freiburg, Bad Säckingen und Singen: Katharina Gerold (0761-8974194)